

Calciretard®

175 mg und 175 mg, magensaftresistente Filmtablette

Calciumbis(hydrogenaspartat) und Calciumbis(DL-hydrogenaspartat)

Stoff- und Indikationsgruppe oder Wirkungsweise

Mineralstoffpräparat zur oralen Calcium-Therapie

Anwendungsgebiete

- Zur Vorbeugung eines Calciummangels bei erhöhtem Bedarf (z.B. Schwangerschaft und Stillzeit)
- Zur Unterstützung einer Osteoporosetherapie

Gegenanzeigen

Digitalisüberdosierung, schwere Nierenfunktionsstörungen, Hypercalzämie, Hypercalcurie

Anwendung in Schwangerschaft und Stillzeit

Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kann Calciretard® in der Schwangerschaft und Stillzeit eingenommen werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Die Resorption von Calcium wird durch Vitamin D gesteigert. Diuretika vom Thiazid-Typ vermindern die Calciumausscheidung. Bei gleichzeitiger Einnahme von Calcium und Thiaziden sollte der Calciumspiegel kontrolliert werden.

Die Resorption und damit auch die Wirksamkeit von verschiedenen Antibiotika wie z.B. Tetracyclinen, Chinolonen, einigen Cephalosporinen sowie vielen anderen Arzneimitteln (z.B.: Ketoconazol, Eisen-, Natriumfluorid-, Estramustin-, Biphosphonatpräparaten) wird durch die gleichzeitige Einnahme von Calciretard® vermindert.

Die Resorption von Aluminium- und Wismutsalzen und damit auch deren Toxizität wird durch die gleichzeitige Einnahme von Calciretard® gesteigert.

Zwischen der Einnahme von Calciretard® und der Einnahme anderer Präparate sollte daher in der Regel ein Abstand von mind. 2 Stunden eingehalten werden. Die Empfindlichkeit gegenüber herzwirksamen Glykosiden und damit auch das Risiko von Herzrhythmusstörungen wird durch eine Erhöhung der Calciumkonzentration im Blut gesteigert.

Dosierungsanleitung

Soweit nicht anders verordnet:

3mal täglich 2 - 3 Filmtabletten, entsprechend 276 mg - 414 mg Calcium.

Für Jugendliche im Wachstumsalter sowie Schwangere und Stillende unter 19 Jahren stehen Präparate mit einem höheren Wirkstoffgehalt zur Verfügung.

Art und Dauer der Anwendung

Die Dauer der Behandlung ist individuell zu entscheiden.

Die Filmtabletten dürfen nicht gelutscht werden. Sie sind unzerkaut mit etwas Flüssigkeit vorzugsweise ca. 30-60 Minuten vor den Mahlzeiten zu schlucken.

Nebenwirkungen

In den ersten Monaten der Gabe von Calcium kommt es zu einer vermehrten Calciumausscheidung im Urin, die eine Steinbildung begünstigen kann.

Bei Niereninsuffizienz und langfristiger Einnahme hoher Dosen kann es zu Hypercalzämie und Hypercalcurie kommen.

Die Einnahme von Calciumsalzen führt durch Bildung schwerlöslichen Calciumphosphates zu einer Verminderung der Phosphatresorption.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

Art der Aufbewahrung

Nicht über 25°C lagern.

Zusammensetzung

1 magensaftresistente Filmtablette enthält:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

175 mg Calciumbis(hydrogenaspartat)

175 mg Calciumbis(DL-hydrogenaspartat)

(entspricht 46,1 mg Ca²⁺ = 1,1 mmol Ca²⁺)

Sonstige Bestandteile:

Povidon, Glycerol, Stearinsäure, Celluloseacetatphthalat, Eudragit L 12,5, Cellacefat, natives Rizinusöl, Xylitol, Talkum, Calciumcarbonat, Tragant, arabisches Gummi, Titandioxid, Montanglycolwachs, gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Inhalt

Magensaftresistente Filmtablette, Packungen mit 20 (N1), 50 (N2) und 100 (N3) magensaftresistenten Filmtabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer

Köhler Pharma GmbH

Neue Bergstraße 3-7, 64665 Alsbach-Hähnlein

Telefon: 0 62 57 / 506 529 0, Telefax: 0 62 57 / 506 529 20

Pharmazeutischer Hersteller

Dr. Franz Köhler Chemie GmbH

Werner-von-Siemens-Str. 22-28, 64625 Bensheim

Stand der Information

Februar 2010

Arzneimittel nach Ablauf des Verfalldatums nicht mehr anwenden!

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Allgemeine Informationen und Eigenschaften Calciretard®

In Calciretard® ist der Wirkstoff Calcium an den körpereigenen Eiweißbaustein, die Aminosäure "Asparaginsäure" (=Aspartat) gebunden. Aspartat hat eine hohe Affinität zum intrazellulären Raum, was den aktiven Transport von Calcium in die Zelle begünstigt. Diese Eigenschaft bewirkt eine anhaltende Fixierung von Calcium in der Zelle.

Die intrazelluläre Einschleusung des Calciums mit Hilfe der Asparaginsäure (Aspartat) ermöglicht damit eine besondere effiziente Calcium-Therapie.

Asparaginsäure aktiviert den energieliefernden Zitronensäure-Zyklus und ist für den Harnstoff-Kreislauf, über den der Organismus vom ammoniakhaltigen Stoffwechselabfall entgiftet wird, unentbehrlich.

Dadurch, dass Calciretard® magensaftresistent ist, dissoziiert der Wirkstoff Calcium-Aspartat nicht im Magen, sondern erreicht unverändert den Resorptionsort, den oberen Dünndarm.

Packungsgrößen

Magensaftresistente Filmtabletten in Packungen zu
1 x 20 (N1), 1 x 50 (N2) und 1 x 100 (N3) magensaftresistenten Tabletten.

Lactose- und glutenfrei, frei von künstlichen Farbstoffen und für Diabetiker geeignet.

**Köhler Pharma GmbH
Neue Bergstraße 3-7, 64665 Alsbach-Hähnlein**